

**Gebührentarif  
für die Benützung des Rettungsdienstes**  
vom 17. Oktober 1995<sup>1)</sup>

*Der Regierungsrat des Kantons Zug,*

gestützt auf § 34 des Gesetzes über das Gesundheitswesen vom 21. Mai 1970<sup>2)</sup> und Ziff. 116 des Kantonsratsbeschlusses über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974<sup>3)</sup>,

*beschliesst:*

§ 1<sup>4)</sup>

*Einsätze des Rettungsdienstes innerhalb des Kantonsgebietes*

<sup>1)</sup> Für den Transport einer Einzelperson stellt der Rettungsdienst folgende Tarife in Rechnung:

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Grundtaxe (Teilpauschale, mit der die erste Arbeitsstunde der Normalbesetzung, die Einsatzdisposition, die Infrastrukturkosten und die Pikettstellungen abgegolten wird) | Fr.<br>250.– |
| 2. Pauschalzuschlag für Notfalleinsätze   | 150.–        |
| 3. a) Pauschalzuschlag für Nacht- (19.00–07.00),<br>Sonn- oder Feiertageinsätze (00.00–24.00)   | 100.–        |
| Der Nacht- bzw. Sonn- und Feiertagszuschlag gilt unter Vorbehalt von Bst. b für Einsätze, die in der erwähnten Zeitperiode begonnen werden oder enden.                      |              |
| b) Pauschalzuschlag für Nachteinsätze an Sonn- und Feiertagen   | 150.–        |
| Der Zuschlag gilt bei allen Einsätzen, die sowohl die Kriterien für den Nacht- als auch für den Sonn- und Feiertagszuschlag erfüllen.                                       |              |

<sup>1)</sup> GS 25, 165

<sup>2)</sup> BGS 821.1

<sup>3)</sup> BGS 641.1

<sup>4)</sup> Fassung gemäss Änderung vom 29. Juni 2004 (GS 28, 133); in Kraft am 1. Sept. 2004.

## 826.192

4. Zuschlag für Einsätze, die länger als 1 Stunde dauern, pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter und angebrochene 15 Minuten	Fr. 25.–
5. Pauschalzuschlag für den Einsatz des Notfall-Einsatzfahrzeuges	300.–
6. Für Zusatzaufwendungen wie Material, Administration, Reinigung werden fallweise zusätzlich folgende Pauschalen in Rechnung gestellt:	
a) für Versorgungs-Pakete	
aa) Blutdruck	inbegriffen
ab) Pulsoxymeter	inbegriffen
ac) EKG	30.–
ad) Sauerstoff bis 5 l/min	25.–
ae) Sauerstoff ab 6 l/min	40.–
af) Infusion mit iv-Zugang	50.–
ag) Intubation mit CO <sub>2</sub> Endexp. Messung	80.–
ah) Medikamentengabe (bis 2 Medikamente)	15.–
ai) Medikamentengabe (ab 3 Medikamente)	40.–
aj) Wundversorgung klein	10.–
ak) Wundversorgung gross	30.–
b) für Behandlungs-Pakete (nicht mit Bst. a kombinierbar)	
ba) Polytrauma ohne Intubation	300.–
bb) Polytrauma mit Intubation	400.–
bc) Reanimation normaler Aufwand	300.–
bd) Reanimation grosser Aufwand	400.–
c) Materialsets und Spezialmedikamente	
ca) Halskragen	25.–
cb) Infusionsflüssigkeit	15.–
cc) Kältebeutel	6.–
cd) Thoraxdrainageset	150.–
ce) Blutzucker-Test	10.–
cf) Verbrennungsset (Gel, pro Set)	60.–
cg) Solu Medrol Stechampulle 2 g	300.–
ch) Stimulationselektroden für Defibrillator	65.–
ci) Geburtshilfeset	30.–
cj) Intraossäre Nadel (Set)	65.–
ck) Quicktrach	200.–
cl) ReplantatVersorgungsSet Hand	50.–
cm) ReplantatVersorgungsSet Arm	65.–
cn) ReplantatVersorgungsSet Bein	95.–
co) Schutzset infektiöse Krankheiten	150.–
cp) Maschinelle Beatmung inkl. Retablierung	60.–
cq) Perfusionbenützung inkl. Retablierung, pro Gerät	30.–
cr) Laryngstubus	75.–
cs) Orion Rettungsdecke	60.–

d) für Administration	Fr.
da) Administration / Wäsche / Reinigung (falls keine medizinische Behandlung)	18.–
db) Administration / Wäsche / Reinigung mittel	25.–
dc) Administration / Wäsche / Reinigung gross	75.–
e) weitere, nicht namentlich aufgeführte Leistungen	10.– bis 150.–

<sup>2</sup> Wenn gleichzeitig mehrere Personen im gleichen Fahrzeug transportiert werden, kommt bei Abs. 1 Ziff. 1–5 sowie § 2 Ziff. 1 ein Tarifansatz von 75 % pro Person zur Anwendung. Zusatzaufwendungen gemäss Abs. 1 Ziff. 6 werden je nach bezogener Leistung verrechnet. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung gemäss § 2 Ziff. 3 werden anteilmässig aufgeteilt.

<sup>3</sup> Für den Transport von Material und Organen gilt der Normaltarif.

## § 2

### *Einsätze des Rettungsdienstes ausserhalb des Kantonsgebietes*

Es gelten die Ansätze gemäss § 1 mit folgenden Zuschlägen:

1. pro gefahrenen Kilometer <sup>1)</sup>	Fr.
a) bis 100 km	4.50
b) 101 bis 200 km	4.–
c) über 200 km	3.50
2. Gebühren für Bahnverlad, Fähren- oder Tunnelbenützung	effektive Kosten
3. Unterkunft und Verpflegung der Mannschaft bei Einsätzen, die länger als 5 Stunden dauern	gemäss kantonaler Personal- verordnung

## § 3

### *Einsätze im Ausland*

<sup>1</sup> Es werden die Tarife gemäss § 2 (Einsätze ausserhalb des Kantonsgebietes) erhoben, und es sind die effektiven Auslagen der Mannschaft zu übernehmen.

<sup>2</sup> Es wird ein Kostenvorschuss verlangt.

<sup>1)</sup> Fassung gemäss Änderung vom 29. Juni 2004 (GS 28, 133); in Kraft am 1. Sept. 2004.

## 826.192

### § 4

#### *Besondere Bestimmungen*

Die Anwendung der Tarifpositionen in speziellen Fällen ist Sache der Gesundheitsdirektion<sup>1)</sup>.

### § 5

#### *Inkrafttreten*

Dieser Gebührentarif ersetzt den Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 14. November 1994<sup>2)</sup> und tritt per 1. Januar 1996 in Kraft. Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen.

<sup>1)</sup> Fassung gemäss Änderung vom 22. Dez. 1998 (GS 26, 191).

<sup>2)</sup> GS 24, 519